



Das Große Orchester der Trachtenkapelle Glottertal und Dirigent Stephan Rinklin laden zu einem besonderen Klangerlebnis in die Pfarrkirche St. Blasius ein.

Genießen Sie den festlichen Orchesterklang und das virtuose Orgelspiel.

Wir danken Herrn Pfarrer Dr. Franz Reiser für seine einführenden Worte und sein Orgelspiel sowie der Pfarrgemeinde für die Überlassung des Kirchenraumes.

Nach dem Konzert bitten wir um Ihre Spende für unsere kulturelle Vereinsarbeit - vielen Dank!

Im Anschluss möchten wir den Abend auf dem Kirchplatz gemeinsam mit Ihnen gemütlich ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Trachtenkapelle Glottertal e.V.



Festliches Kirchenkonzert

St. Blasiuskirche Glottertal
Fronleichnamstag, 20.00 Uhr

Geöffnet ab 19.30 Uhr, kein Vorverkauf, keine Platzreservierung
Spende / kein Eintritt

16. Juni 2022
Trachtenkapelle Glottertal

Leitung: Stephan Rinklin

Orgel: Pfarrer Dr. Franz Reiser

PROGRAMM

James Curnow

Fanfare and Flourishes

Dieses Stück basiert auf dem berühmten Te Deum von Marc-Antoine Charpentier.

Edward Elgar

Nimrod

Der englische Komponist Sir Edward Elgar schrieb 1898 die Enigma-Variationen, ein Orchesterwerk mit 14 Variationen. Der langsame, hymnische 9. Satz wird mit Nimrod beschrieben und gilt wahrlich als Meisterwerk.

Jean-Marie Plum

Procession – Pièce pour Grand Orgue

op. 126 Allegro maestoso – Lento – Allegro maestoso

Solist:

Pfarrer Dr. Franz Reiser – Orgel

- Die Prozession setzt sich mit erhobenen Fahnen in Gang
- Der traditionelle Prozessionsgesang „Pange lingua“/Tantum ergo erklingt
- Segnung am Altar
- Die Prozession setzt sich wieder in Gang
- Sie kehrt mit erhobenen Fahnen zurück

Frederic Weatherly

Londonderry Air (Danny Boy)

Solisten:

Thomas Reichenbach, Josef Scheidler – Trompete,
Johannes Hoch – Horn, Martin Maier – Posaune,
Frank Lindinger – Tuba

Diese Ballade, in der es um den Abschied von einem geliebten Menschen und dessen Wiederkehr geht, ist vor allem im angelsächsischen Sprachraum und unter der irischstämmigen Bevölkerung sehr bekannt, wo sie als inoffizielle Hymne der Iren verstanden wird.

John Bacchus Dykes

Heilig, Heilig, Heilig

John Bacchus Dykes war ein englischer Geistlicher und Kirchenmusiker, der über 300 Kirchenlieder komponierte, von denen heute noch viele in Gebrauch sind. Der Titel Heilig, Heilig, Heilig stammt aus dem Jahre 1861 und wird auch im deutschen Sprachraum zum Text von Reginald Heber gerne intoniert.

Robert Jones

Verleih uns Frieden gnädiglich

Solist:

Pfarrer Dr. Franz Reiser – Orgel

Gotteslob 475; Choral von Martin Luther 1529
nach der Antiphon „Da pacem, Domine“ / Einsiedeln 12. Jhd.

Joachim Neander

Lobe den Herren

Es ist das meist gesungene Kirchenlied überhaupt, bekannt in allen Konfessionen, weltweit verbreitet in unzähligen Übersetzungen. „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“. Warum gerade dieses Lied? Vielleicht wirkt die Poesie, oder die konzentrierte Kürze einladend. Vielleicht umschreibt das Lied aber auch den kleinsten gemeinsamen Nenner, auf den sich alle Gläubigen verständigen können.

James L. Hosay

Lead me home

Die Inspiration zu seinem Choral „Lead me home“ schöpfte der Komponist aus einem alten amerikanischen Gospel-Lied des späten 19. Jahrhunderts. Der einzigartige Tiefgang, mit dem traditionelle Gospel-Musik die Herzen der Menschen berührt, kommt in dieser bewegenden Komposition besonders gut zur Geltung.

Robert Prizeman

Songs of Praise – Toccata für Orgel

Solist: Pfarrer Dr. Franz Reiser - Orgel



Das Thema dieses Stücks ist die Titelmelodie der gleichnamigen BBC-Serie mit geistlicher Musik.

Dr. Franz Reiser an der Orgel
in der Glottertälner Pfarrkirche
St. Blasius

Christopher Tin

Baba Yetu

Der Text von Baba Yetu ist das „Vater unser“ in der Sprache Swahili.

Baba yetu, yetu uliye
Mbinguni yetu, yetu amina!
Baba yetu, yetu uliye
M jina lako e litukuzwe.

Utupe leo chakula chetu tunachohitaji
Utusamehe makosa yetu, hey!
Kama nasi tunavyowasamehe waliotukosea
Usitutie katika majaribu, lakini
Utuokoe, na yule, muovu e milele!
Ufalme wako ufike utakalo
Lifanyike duniani kama mbinguni.

Georg Friedrich Händel

Amen aus „Der Messias“.

Das Werk „Der Messias“ von G. F. Händel gehört bis heute zu den populärsten Beispielen geistlicher Musik des christlichen Abendlandes. Es umfasst in drei Teilen die christliche Heilsgeschichte, beginnend mit den alttestamentlichen Prophezeiungen, das Leben Jesu, seine Geburt, seinen Tod am Kreuz und sein zweites Kommen.

DANKE für Ihren Besuch